

Im Nachgang zu den Veröffentlichungen auf unserer Seite habe ich von einem FMO-User drei liebevolle E-Mails bekommen. Positiv anmerken muss ich: Wenigstens einer, der reagiert hat. Zivilcourage von den Beteiligten sieht anders aus. Denn was sich hier derzeit abspielt sind keine kleinen Verfehlungen oder die Ausübung des Haurechtes eines Spielanbieters. Hier geht es um die Unterbindung demokratischer Grundsätze und Verstöße gegen Recht und Gesetz.

Daher möchte ich euch gerne an Auszügen aus den E-Mails des Users teilhaben lassen, **um zu zeigen, was für eine Sorte Mensch hier für den Spielanbieter ins Gefecht zieht.** Aus Datenschutzgründen nenne ich keinen Namen:

In den Veröffentlichungen vom 01.06.2023 zitiere ich von einem öffentlichen Board. Eine Zustimmung der einzelnen Beteiligten zur Veröffentlichung der Zitate ist daher nicht erforderlich, da sie ja bereits veröffentlicht wurden.

Der liebe User verlangt, obwohl er sich frei und öffentlich geäußert hat, dass seine Stammtischäußerungen aus unseren Veröffentlichungen gelöscht werden. Als Rechtsgrundlage nennt er eine Seite aus dem Internet, die sich allerdings vornehmlich mit der Handhabung von unveröffentlichten Beiträgen befasst. Da hätte er wohl besser den ganzen Text gelesen als nur den Einstiegsabsatz. Immer alles zu lesen, empfehlen wir auch bei unseren Beiträgen, dann bekommt man auch alle Informationen und nicht nur Halbwahrheiten, wie bei FMO.

Des Weiteren führt er aus, dass er sich „für gesperrte Mitspieler nicht einsetzen würde“. Die Frage, ob er denn einen Grund für die Sperre der drei aktuell genannten User sehen würde? Antwort: „...ist jeder der gesperrt wurde sicher durch seine Reaktion/das was er schrieb gesperrt worden“.

Diese Aussage ist eine absolute Frechheit, da der genaue Wortlaut der Beiträge der drei gesperrten User auf unserer Seite nachzulesen ist. Da ist kein Grund für eine Sperre zu erkennen. Was stimmt also mit diesem User nicht? Weitere Ausführungen:

*„SELBST wenn da nichts vorliegt, alle unterliegen den FMO Nutzungsbedingungen. Und daher kann sich HERR Zent , in seiner Welt vorbehaltlos User Sperren , Zensieren und sonstwas . Ohne jeden Grund oder nötige Rechtfertigung , schliesslich haben wir dies alle vorher angehakt uns akzeptiert.*

...

*Es geht weder Sie , noch mich etwas an , solange es uns nicht betrifft. Oder sind Sie der Anwalt aller gesperrten , der Robin Hood der Möchte Gern Rebellen...*

*Und abschliessend, wird dies mein letztes Kommentar sein, SIE sind viel schlimmer als Herr Zent , denn dieser lässt Diskussionen zu. Sie zitieren Menschen , ob Sie wollen oder nicht, und nutzen dies zu Ihrer Propaganda , ohne jede Möglichkeit des fehlgenutzten Zitates , zu erklären/korrigieren etcpp.*

*Sie sind nicht mehr als das kleine trotziges Kind , das genau das tut was es anderen Vorwirft . Daher , haben Sie viel Spass mit ihrer Seite, Ihrem Feldzug , und ihrer Meinungsdictatur und alleinig gültigen Rechtssprechung wer was verdient hat ...*

*Ich zumindest glaube, was immer Herr Zent Ihnen mal getan hat... er tat es zurecht."*

**Zu dieser Ansammlung von hirnlosen Aussagen möchten wir folgendes anmerken:**

Wenn es nicht so traurig wäre, müsste man darüber lachen, dass wir „schlimmer als Herr Zent“ sind. Auf unserer Seite bieten wir ein Diskussionsforum, ein Gästebuch und eine Kontaktmöglichkeit an. Über alle drei Kanäle hat man die Möglichkeit seine Meinung zu

äußern oder sich mit uns in Verbindung zu setzen und man bekommt **immer** eine Antwort. Und bei FMO? Da werden Usern kommentarlos die Accounts gesperrt, kommentarlos Stammtischsperrungen verhängt, kommentarlos Beiträge gelöscht und E-Mails nicht beantwortet. Herr Zent lässt also Diskussionen zu? Wo denn?

Den Vorwurf, dass „*fehlgenutzte Zitate nicht erklärt oder korrigiert werden*“ können, kann von uns auch mit einem Lächeln zurückgewiesen werden. Alle Stammtischbeiträge sind unverfälscht und vollständig von uns veröffentlicht worden. Bei FMO wurden wiederholt Beiträge gelöscht, die dem Spielanbieter nicht passten. Ausschließlich FMO zensuriert und reißt Zusammenhänge auseinander. Also: Wenn von uns alles unverfälscht und vollständig wiedergegeben wurde, was soll daher erklärt oder korrigiert werden, lieber User? Dazu, was seiner Meinung nach geändert oder erklärt werden müsste, hat sich der User übrigens in den E-Mails nicht geäußert, außer die Aufforderung alles zu löschen.

Was erschreckend ist: Da ist ein Spielanbieter der ganz unbekümmert gegen demokratische Grundsätze, Recht und Gesetz verstößt und der User behauptet: „*Das geht keinen was an!*“. Was für eine traurige Gestalt! Wenn also an der Ecke jemand zusammengeschlagen wird, sollen wir, nach seiner Empfehlung, wegschauen, da es uns nichts angeht, weil wir ja selbst nicht zusammengeschlagen werden. Herzlichen Glückwunsch zu deinem Weltbild, verehrter User.

Darin sieht er den Unterschied zwischen sich selbst und unserer Seite: „*Ich halte mich aus Sachen raus die mich nichts angehen*“ – Dazu kann ich nur sagen: Zivilcourage, Rückgrat und Charakter hat man oder halt nicht. Wie blind muss man sein, in der heutigen Zeit den Weg nicht zu erkennen, den Herr Zent mit seinem Verhalten gehen möchte: Eine gleichgeschaltete und kritiklose Gesellschaft! Das hatten wir schon mal vor knapp 70 Jahren oder aktuell in Russland, wo auch alle Andersdenkenden mundtot gemacht wurden.

Neben charakterlichen Schwächen zeigt der User hier zum wiederholten Male große rechtliche Lücken. Jedes Unternehmen kann selbstverständlich Allgemeine Geschäftsbedingungen aufstellen. Diese sind allerdings nur gültig, wenn diese sich an geltendes Recht und Gesetz halten. Allein mit seinem Verhalten am Stammtisch verstößt FMO mehrfach gegen geltendes Recht:

#### Willkür und Zensur beim Löschen von Stammtischbeiträgen

- Verstoß gegen das Grundrecht auf Meinungsfreiheit aus Artikel 5 Abs. I GG
- Verstoß gegen den Grundsatz von „Treue und Glauben“ gemäß § 242 BGB

#### Willkürliche Zugangsbeschränkungen des Stammtisches

- Verstoß gegen die vertraglichen Rücksichtnahmepflichten aus § 241 Abs. 2 BGB
- Verstoß gegen das Verbot der unangemessenen Benachteiligung gemäß §§ 305, 307, 308 Abs. 4 BGB

Grundsätzlich gelten Grundrechte nur zwischen Staat und Bürger, allerdings können Grundrechte auch eine sog. mittelbare Drittwirkung entfalten. Das Oberlandesgericht München (OLG) hat in mehreren Urteilen auf die Grundrechte und deren „mittelbare Drittwirkung“ im Privatrecht verwiesen.

Bestimmungen in AGB sind unwirksam, wenn sie den Vertragspartner entgegen den Geboten von Treue und Glauben unangemessen benachteiligen (§ 307 I BGB). Eine unangemessene Benachteiligung ist anzunehmen, wenn eine Bestimmung mit wesentlichen Grundgedanken der **gesetzlichen Regelung** nicht zu vereinbaren ist oder wesentliche Rechte so einschränkt, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist (§ 307 II BGB).

Und wenn man eine Prüfung bei FMO AGB vornimmt: Nach § 307 I, II BGB i.V.m. Artikel 5 I GG, § 242 BGB, § 241 II BGB, §§ 305, 308 Abs. 4 BGB sind entsprechende Passagen der FMO-AGB unwirksam. Das ist nun keine Überraschung!

Sowohl über das Verhalten von FMO, als auch über die Äußerungen des Users können wir nur den Kopf schütteln. Was für armselige Kreaturen! Ihr tut uns leid!